

Grünland-Info N° 4-2019

Im Süden Luxemburgs und in den Flusstälern ist der optimale Schnitzeitpunkt erreicht. Bei



Roheiweißwerten zwischen 21 und 17% ist die Umsetzung von Stickstoff in Eiweiß in den Pflanzen und somit das Wachstum in vollem Gange. Die Rohfaserwerte steigen ebenfalls an, was auf den allgemeinen Alterungsprozess hindeutet.

Die frühen Gräser wie Wiesenfuchsschwanz und Rispen sind in der Blüte, bei den frühen Raygräsern kann die Ähre am ersten Halmknoten ausgemacht werden. Warmes Wetter und Sonne führen zu einem zügigen Ährenschieben.

Die nächste Schönwetterperiode sollte hier für die Silagebereitung für Milchkühe genutzt werden.

Das Ähren-/Rispenschieben der frühen Gräser hat begonnen

Auch im Ösling beginnt der Alterungsprozess der Pflanzenbestände, die noch recht kalten Nächte im Norden verlangsamen die Rohfaserbildung doch erheblich. Laut Wettervorhersage werden die kalten Nächte auch weiterhin anhalten, so dass hier die Silagebereitung noch bis Ende nächster Woche Zeit haben wird.

Standort	Rohprotein in der TS in %	Veränderung zu letzter Woche	Rohfaser in der TS in %	Veränderung zu letzter Woche	Energie in VEM
Stockem	21,5	-4,6	18,6	1,3	1046
Neidhausen	18,9	-12,3	18,5	0,1	1040
Weiler	23,7	-2,3	18,1	1,7	1035
Erpeldange	17,4	-2,0	21,1	0,9	1002
Berdorf/Kalkesbach	16,5	-3,3	23,0	0,7	986
Boevange /Attert	20,9	-0,9	19,3	1,2	1036
Gostingen	17,5	-3,9	21,3	1,8	1008
Schouweiler	19,8	-0,3	20,4	0,7	1030

Analysen der Schnitproben vom 29.04.2019

Vergleichen mit den betriebseigenen Pflanzenbeständen lohnt sich.